



IT-Planungsrat

Digitale Zukunft gestalten



3. Themenfeldkonferenz Bildung – EfA-
Parametrisierung | 14.09.2022

Agenda

TOP	Inhalt
1.	Ziel und Umfang Parametrisierung
2.	Organisationsstruktur für die Umsetzung
3.	Vorgehen
4.	Lessons Learned

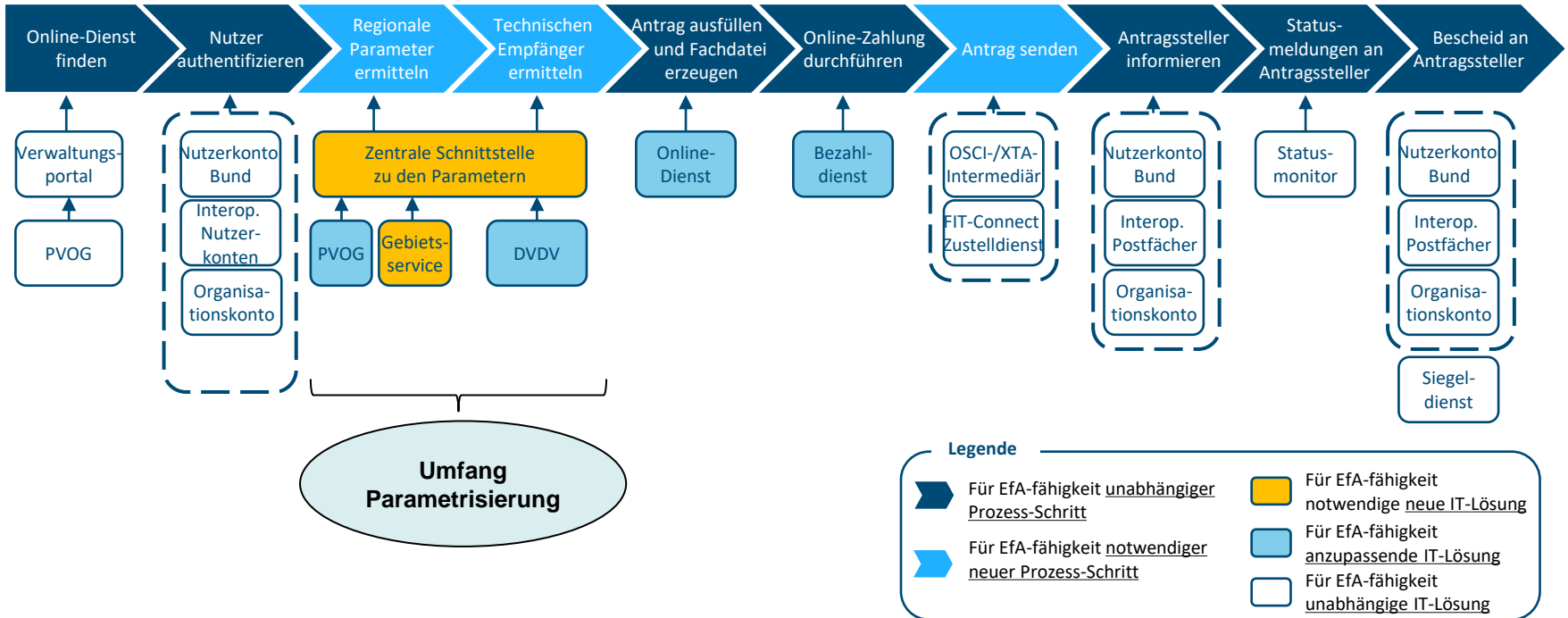
1. Ziel und Umfang Parametrisierung

Ziel der Parametrisierung ist die Bereitstellung aller notwendigen regionalen Parameter an die EfA-Online-Dienste



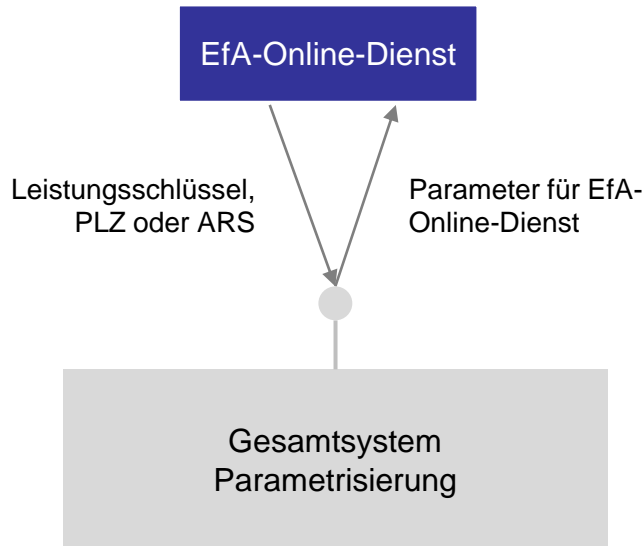
- Zur bundesweiten Möglichkeit der Nachnutzung von EfA-Online-Diensten ist aufgrund von landes- und satzungsrechtlicher Unterschiede ein Mindestmaß an Flexibilität durch den Einsatz von Variablen (Parametern) sicherzustellen.
- Die Parameter geben zudem Information darüber, wohin der Antrag weitergeleitet werden soll, welcher Online-Bezahldienst genutzt werden soll (sofern erforderlich) sowie welche Behörde für die Sachbearbeitung zuständig ist.
- Ergänzend dazu werden notwendige Zertifikate bereitgestellt, die für den sicheren Datenaustausch notwendig sind.

Die föderale Infrastruktur muss EfA-Online-Dienste unterstützen



Das Gesamtsystem Parametrisierung soll alle regional relevante Daten an den EfA-Online-Dienst zurückgeben

Gesamtsystem Parametrisierung

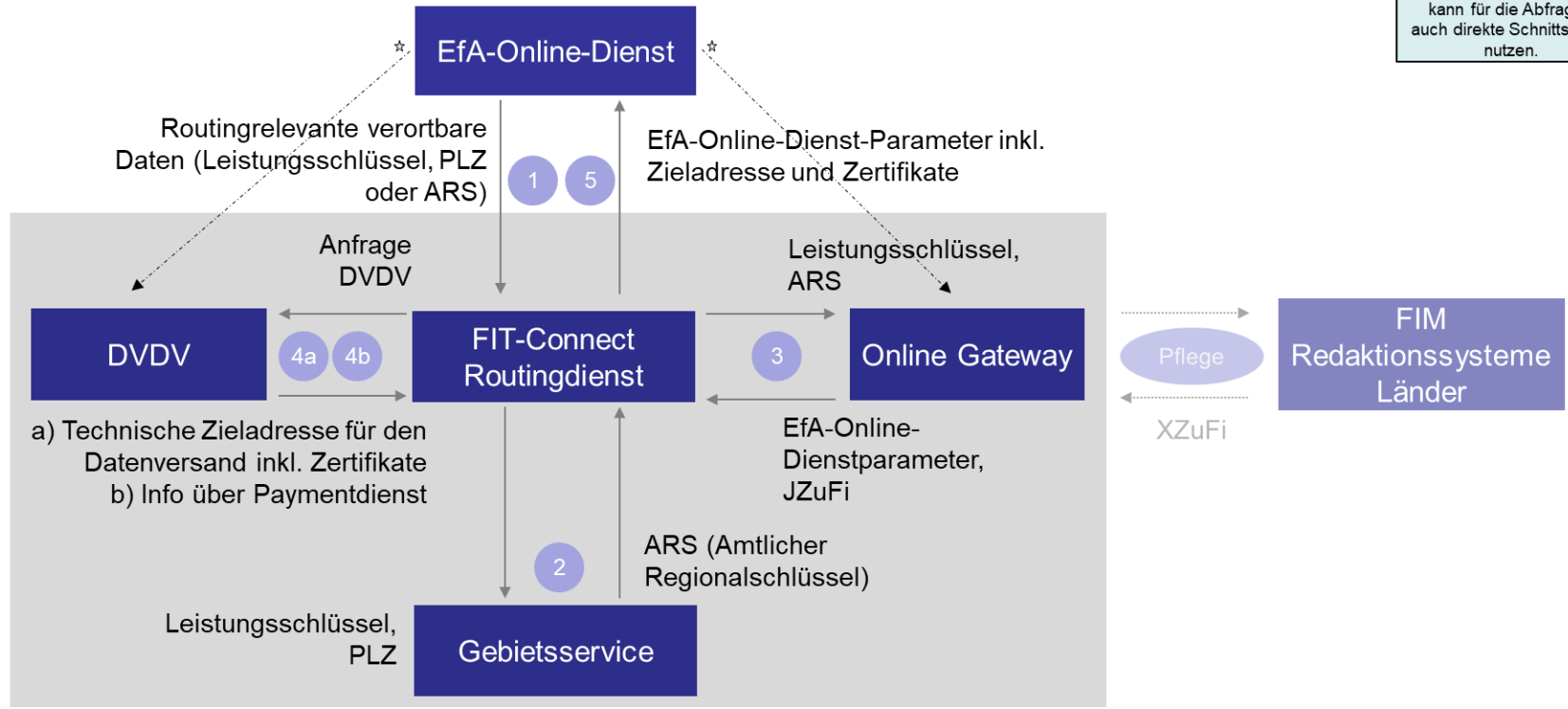


Inhalt der Parameter

- Information über Verwaltungsleitung und zuständige Behörde (inkl. Impressum etc.)
- Information über Online-Dienst und regionale Besonderheiten
- Information über Attribute für die Online-Zahlung
- Information über den Bezahldienst
- Information über den Transport der Antragsdaten

Architekturskizze EfA-Parameter inkl. Ablauf von 1 bis 5

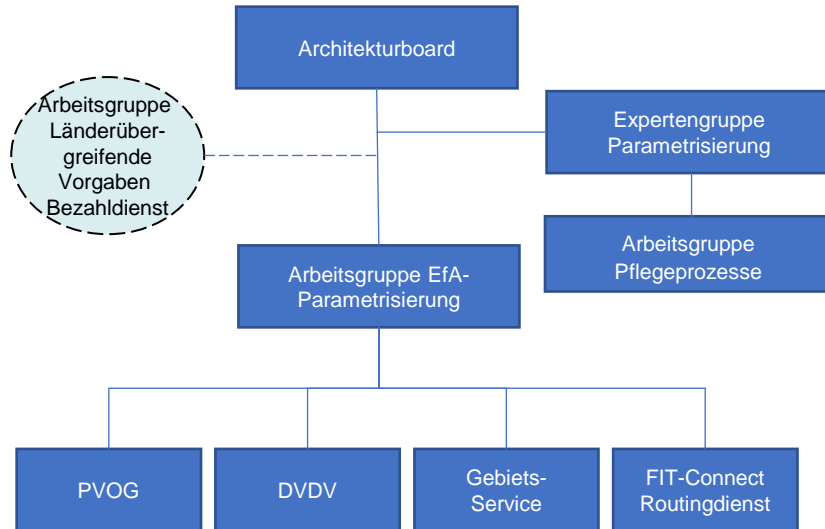
☆ Der EfA-Online-Dienst kann für die Abfragen auch direkte Schnittstellen nutzen.



2. Organisationsstruktur für die Umsetzung

Organisationsstruktur für die Umsetzung EfA-Parametrisierung

Organisationsstruktur MVP-EfA-Parametrisierung

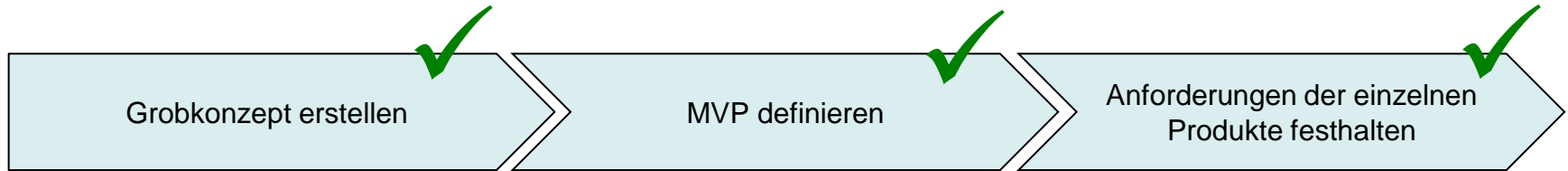


Beschreibung

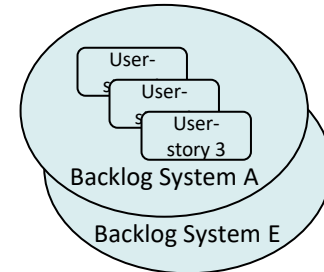
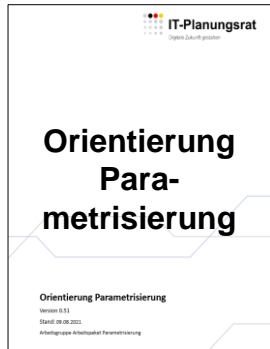
- Die Arbeitsgruppe EfA-Parametrisierung setzt den MVP (Minimum Viable Product) der Lösung um.
- Die Expertengruppe wurde eingerichtet, um Ländervertreter stärker einzubinden (Wunsch in Architekturboardsitzung am 04.10.21).
- Die Expertengruppe tagt alle drei Wochen.
- Expertengruppe umfasst Ländervertreter, IT-Dienstleister (sofern von jeweiligen Ländern gewünscht) sowie Vertreter Digitalisierungsprogramm Föderal.
- Es erfolgt einen Austausch mit der „Arbeitsgruppe Länderübergreifende Vorgaben Bezahldienst“, um Anforderungen aus der Perspektive der dezentralen Bezahldienste zu erhalten.

3. Vorgehen

Ablauf zur Konkretisierung der Anforderungen¹



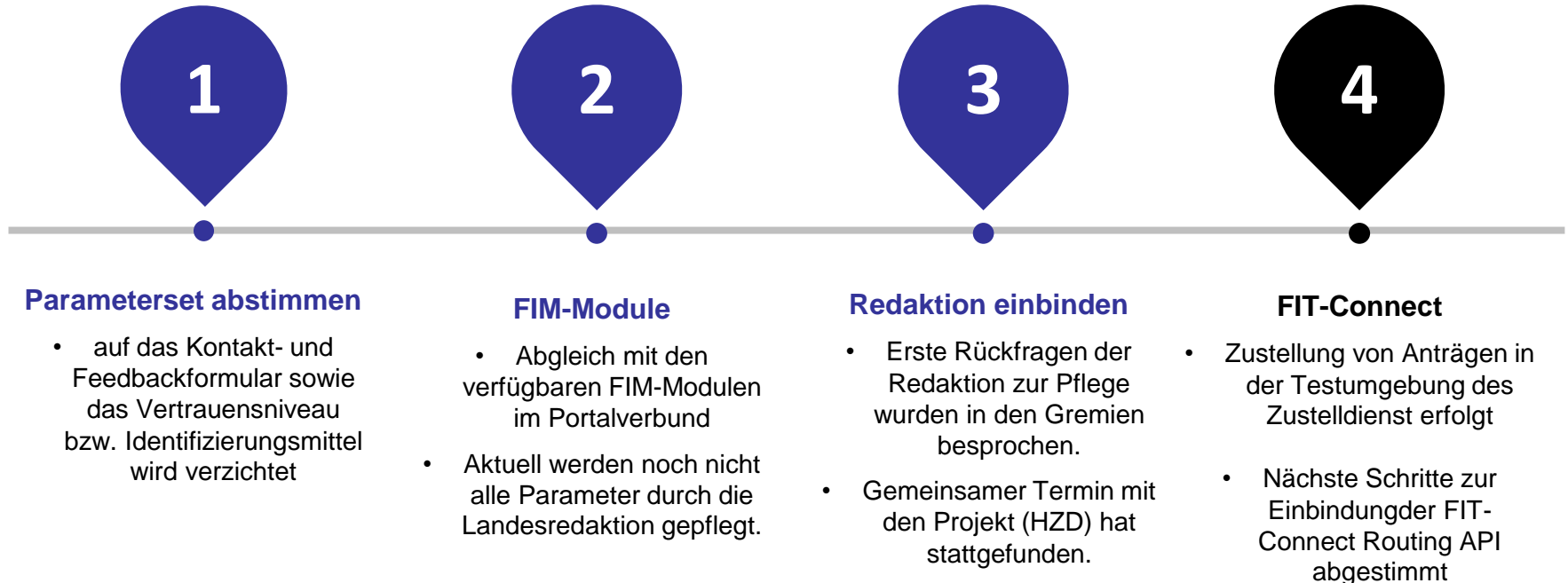
- Gesamtkontext darstellen
- Online-Dienste-übergreifende Anforderungen formulieren
- Konkretisierung des Grobkonzepts auf Grundlage ausgewählter Verwaltungsleistungen
- Reduzierung auf das absolut Notwendige (MVP Ansatz)
- Aus den Szenarien Festlegung der Anforderungen und des Anpassungsbedarfs an die einzelnen Produkte in Form von User Stories



¹ Diese Dokumente konkretisieren die MVP-Anforderungen im Dokument "Orientierung Parametrisierung v0.6"

Aktueller Stand der Pilotierungsleistungen

Pilotierungsleistung Hessen/HZD – „Ausfuhr von Kulturgütern“



Aktueller Stand der Pilotierungsleistungen

Pilotierungsleistung Niedersachsen/ITN – „Infektionsschutzbelehrung“

1

Projekteinbindung

- Usecase wird im Projekt Digitale Verwaltung Niedersachsen geprüft
- Rahmenbedingungen mit dem Kompetenzteam Architektur (Querschnittsprojekt) geklärt.

2

Parameterset abstimmen

- Die erforderlichen Parameter insbesondere Payment wurden abgestimmt und im Szenariopapier dokumentiert.

3

Redaktion einbinden

- Pflege von Parametern, die noch nicht über FIM abgedeckt sind.
- Klärung der Payment-Anforderungen vor dem Hintergrund der Pilotierung der Bezahlschnittstelle

4

FIT-Connect

- Nächste Schritte zur Einbindung der FIT-Connect Routing API abstimmen.
- FIT-Connect Zustelldienst ist bereits angebunden (über NAVO).

4. Lessons Learned

Lessons Learned



Projektvorgehen

- Das Umfeld ist komplex und hat diverse Abhängigkeiten, agiles Vorgehen ist klassischem Projektmanagement vorzuziehen
- Eine klassische Trennung zwischen Anforderungsmanagement und Umsetzung ist zu träge
- Die Organisationsstruktur sowie die Besetzung der Gremien hat sich bewährt



Föderale Infrastruktur

- Komponenten werden in unterschiedlichen Entwicklungszyklen entwickelt
- Der Einsatz von FIT-Connect und der Bezahlschnittstelle ist für viele Länder herausfordernd



Anforderungserhebung

- Die identifizierten Usecases reichen nicht aus, um eine breite Abdeckung von Anforderungen zu identifizieren



Budget und Priorität

- Die EfA-Parametrisierung bedarf einer Priorisierung bei den IT-Vorhaben der Länder und erfordert größere Anpassungen in den Redaktionsprozessen sowie der angebundenen Systeme



IT-Planungsrat

Digitale Zukunft gestalten

